

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 7

Artikel: Ausflugsziele im Sommer und Herbst (Fortsetzung zu Seite 278 /
Fachblatt Nr. 5/90) : Schwägalp und Säntis sind rollstuhlgängig
Autor: Eggenberger, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-810059>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwägalp und Säntis sind rollstuhlgängig

Zu den schönsten Sommer- und Herbst-Reisezielen in der Ostschweiz gehören die Schwägalp und der Säntis. Die beiden behinderten- und seniorengerechten Ausflugsorte sind sowohl vom Toggenburg als auch vom Appenzellerland her zugänglich.

1935 und damit in den schwierigen Jahren der Krise und Arbeitslosigkeit wurde die von der Schwägalp (1361 Meter über Meer) auf den Säntisgipfel (2502 Meter über Meer) führende Luftseilbahn als zweite derartige Verkehrsverbindung in der Schweiz erbaut. Gleichzeitig entstand auch die Paßstrasse Urnäsch AR-Schwägalp-Nesslau/Toggenburg SG, die heute von Postautos befahren wird. Seit der im Jahre 1974 verwirklichten umfassenden Erneuerung der Bahn sind praktisch *sämtliche Anlagen rollstuhlgängig* und damit auch für *Gehbehinderte gut zugänglich*. Das wenige Schritte von der Luftseilbahn-Talstation entfernte *Hotel-Restaurant Schwägalp* (genügend Parkplätze für Cars und andere Fahrzeuge) weist nebst einer einladenden Freiluftterrasse verschiedene Räumlichkeiten auf, die samt dem grossen Kiosk und den sanitären Einrichtungen ebenfalls behindertenfreundlich gestaltet worden sind.

Gipfelflift ermöglicht einmalige Ausblicke

Das Besteigen der für 100 Personen Platz bietenden Kabine ist ebenfalls problemlos möglich, wobei das Personal nötigenfalls gerne Hilfeleistungen bietet. Während der 7 Minuten dauernden Fahrt eröffnen sich faszinierende Ausblicke auf die imposante



Auf der grossen Freiluft-Terrasse des Hotel-Restaurants «Schwägalp» lässt es sich herrlich verweilen. Im Innern des Hauses stehen rollstuhlgängige Lokalitäten einschliesslich komfortabler Hotelzimmer zur Verfügung.

Nordwand des Säntis, der als Folge seiner isolierten Lage hochalpinen Charakter aufweist. Ferner lassen sich Steinböcke und Gamsen (Wildschutzgebiet), aber auch gipfelwärts kraxelnde Berggänger beobachten, während der Abstand zur Talstation ständig grösser wird. Auf dem Gipfel ermöglicht ein Lift das bequeme Aufsuchen sämtlicher Stockwerke des grossen Bergstationsgebäudes mit seinen Restaurants, Aussichtsterrassen und Nebenlokalitäten. Hier bietet sich dem staunenden Bergfreund ein einmaliges Panorama, das die Gipfelwelt von sechs Ländern (Schweiz, Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Italien, Frankreich) umfasst.

Rollstuhlgängiger Gipfelweg als Exklusivität

Zu den exklusiven Säntis-Neuerungen gehört der in den Fels gehauene rollstuhlfähige Gipfelweg, der von der Bergstation aus teils flach, teils leicht abwärts verlaufend hinüber zum alten Berghotel «Säntis» führt. Auch hier wartet eine Aussichtsterrasse auf Gäste, und sehenswert sind auch die heimeligen Gaststuben im Innern des traditionsreichen, bereits seit mehr als einem Jahrhundert bestehenden Hauses. Sämtliche Räume wurden unlängst stilvoll renoviert, so dass man sich unverändert wohl und geborgen fühlt. Übernachtungsmöglichkeiten bieten sich hier, im Gasthaus der Bergstation sowie im Hotel Schwägalp, wo Dreisternkomfort zur Verfügung steht.

Lohnende Abstecher nach Stein und Appenzell

Ein Ausflug auf Schwägalp-Säntis lässt sich übrigens ausgezeichnet mit einem *Besuch der Appenzeller Schaukäserei* und dem ebenfalls neugeschaffenen *Volkskundemuseum* kombinieren, die sich beide im lieblichen *Ausserrhoder Dorf Stein* befinden. Lohnend ist aber auch ein Abstecher ins *romantische Appenzell*, das sich als Hauptort Innerrhodens durch gepflegten Blumenschmuck, farbenfrohe bemalte Häuser, gastliche Stätten, auf Schritt und Tritt spürbare Traditionsverbundenheit und frohe Betriebsamkeit auszeichnet.

Erlebnisberg

säntis

einsame Spitze!

Säntis
2502 m ü. M.
im
Appenzellerland

- schönster Aussichtsberg der Ostschweiz
- Luftseilbahn, Aussichtsterrassen und Panoramarestaurant sind 100 % rollstuhlgängig
- Schwägalp Hotel*** das ideale Haus für Tagungen, Kurse, Seminare und Ferien

Säntis-Schwebebahn AG, 9107 Schwägalp
Tel. 071 58 19 21
autom. Auskunftsdienst Tel. 071 58 21 21

Schwägalp Hotel, 9107 Schwägalp
Tel. 071 58 16 03



Der in den Fels gehauene neue Fussweg auf dem Säntisgipfel hat exklusiven Charakter und ermöglicht sogar Rollstuhlpatienten hautnahe Berg-erlebnisse.

Text und Bilder Peter Eggenberger

(Für Auskünfte und Informationsmaterial wende man sich an die Säntis-Luftseilbahn, 9107 Schwägalp, oder an das Verkehrsbüro Appenzellerland, 9063 Stein.)

Im Dienste auch von Heimbewohnern:

Leistungsfähige Reisepost Heiden

Das östliche Appenzellerland zeichnet sich nicht zuletzt durch seine Heimdichte aus, und hier fühlen sich denn auch zahlreiche Betagte und Behinderte ausgesprochen wohl und gut betreut. Für zuverlässige Verbindungen in alle Richtungen, aber auch in entlegenste Weiler sorgt die Reisepost des Bezirkshauptortes Heiden, das mit seinen acht Linien zu den zehn grössten «Postautobahnhöfen» der Schweiz gehört. Von Heiden aus kann man mit den gelben Wagen via Eggersriet SG und Rehetobel AR in die Ostschweizer Metropole St. Gallen, zum Landsgemeindeort Trogen AR, auf den 1100 Meter hohen Innerrhoder Aussichtspunkt St. Anton, via Oberegg AI nach Altstätten SG und Heerbrugg SG, via Walzenhausen AR nach St. Margrethen sowie ins historische Städtchen Rheineck gelangen.



Mit dem grossen, täglich auch im Dienste von Heimbewohnern stehenden Angebot der Reisepost Heiden heisst es Ordnung halten im dichten «Tafelwald».

Text und Bild Peter Eggenberger

In der Reihe Schriften zur Anthropologie des Behinderten ist im VSA Band V erschienen unter dem Titel

Selber treu sein

Personalität als Aufgabe

Dieser interessante fünfte Band der Reihe enthält Texte von Imelda Abbt, Kaspar Hürlimann und Rudolf Zihlmann. Im Vorwort schreibt Martin Meier, Bern, der Präsident des VSA: «Es entsteht ein neues Bedürfnis nach Wert und Sinn. Wir sollten uns fragen lassen, wie weit der Top-Service unserer Heime Wesentliches hinterlässt. Was steckt hinter den Erziehungstechniken, therapeutischen Verfahren, hinter Ergotherapie, Physiotherapie und Sterbehilfe? Steht der «Klient» oder «Patient» trotz allen gutgemeinten Anstrengungen in den eigentlichen Fragen seines Lebens nicht allzu oft alleine da? Der VSA freut sich, dass in diesem Buch das innerste Anliegen seiner Arbeit aufgegriffen wird. Wir wollen dafür einstehen, dass in unseren Heimen das Menschsein und die Menschenwürde geachtet und vertieft wird. Sollen Heime zur Heimat werden, so ist in ihnen, wo so viel Macht, Ohnmacht, Anklage, Rechtfertigung, Leid und Freude, Zweifel und Hoffnung zusammenkommt, eine menschliche Nähe zu pflegen, die spürbar da ist».

Band V ist zum Preis von Fr. 13.50 beim Sekretariat VSA, Verlagsabteilung, zu bestellen, wo auch alle übrigen Bände dieser Schriftenreihe erhältlich sind. (Ohne Porto und Verpackung!)

Bestellung

Wir bestellen hiermit

- Expl. Band I
«Geistigbehinderte-Eltern-Betreuer»
4 Texte von Dr. H. Siegenthaler Fr. 10.60
- Expl. Band II
«Erziehung aus der Kraft des Glaubens?» – Texte von Imelda Abbt, Norbert A. Luyten, Peter Schmid u. a. Fr. 14.70
- Expl. Band III
«Begrenztes Menschsein» – Texte von O. F. Bollnow, Hermann Siegenthaler, Urs Haeblerlin u. a. Fr. 18.60
- Expl. Band IV
«Staunen und Danken» – Fünf Jahre Einsiedler-Forum des VSA Fr. 19.—
- Expl. Band V
«Selber treu sein» – Texte von Imelda Abbt, Kaspar Hürlimann, Rudolf Zihlmann Fr. 13.50

Name und Vorname _____

Genaue Adresse _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift, Datum _____

Bitte senden Sie diesen Talon an das Sekretariat VSA, Verlagsabteilung, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.